

LAUDATIO Hensel-Preis

In diesem Jahr wird der Hensel-Preis für herausragende medizinische Forschung anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Hensel-Stiftung über 100.000,- € vergeben.

Der Preis geht an Juniorprofessor Dr. Andre Franke, Institut für Klinische Molekularbiologie, für seine aufsehen erregenden Arbeiten über chronisch-entzündliche Darmerkrankungen. Sein wissenschaftliches Programm ist innovativ, und es besteht aufgrund der Patientenkohorten und der methodischen Plattform ein Alleinstellungsmerkmal in Kiel.

Herr Dr. Franke wurde am 16.10.1978 in El Paso, Texas, USA geboren. Nach dem Studium der Zellbiologie promovierte er zum Dr. rer. nat. 2006 mit der Promotionsarbeit "A systematic genome-wide association analysis for inflammatory bowel diseases (IBD)". Dafür wurde ihm der Dr. rer. nat. im Gebiet Zellbiologie mit "summa cum laude" verliehen. 2006 wurde er wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Klinische Molekularbiologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, woraus er sich erfolgreich für eine Professur für Barriereerkrankungen des Exzellenzclusters bewarb.

Herr Franke ist prototypisch für den jungen Forscher aus dem Bereich der Naturwissenschaften, der sich aus dem Schwerpunkt Lebenswissenschaften an der CAU ein interdisziplinäres Betätigungsfeld erarbeitet, das ihn in die Medizin führt und am Ende dort eine Professur schafft. Wir glauben, dass dies in der Zukunft eine wichtige Form der akademischen Entwicklung sein wird.

Dr. Frankes wesentliches Forschungsgebiet ist die genetische Ätiologie chronisch entzündlicher Erkrankungen des Darms und der Gallengänge. Er hat auf diesem Gebiet bereits während seiner Dissertation die sehr komplexen Techniken, die man für ein genomweites c-SNP Experiment braucht, selbständig etabliert. Diese Arbeit wurde dann in *Nature Genetics* publiziert. In der Folge konnte er den Bereich erheblich ausbauen. Er hat Drittmittel in beträchtlicher Höhe über das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Nationalen Genomforschungsnetzes und der Medizinischen Genomnetzwerke eingeworben.

In der Medizin werden Forschungserfolge gerne objektiv gemessen. Dr. Franke hat 26 Originalarbeiten publiziert. Die Journale haben insgesamt einen Impaktfaktor von 334,49 Punkten, im Mittel sind das 12,87 Punkte. Er ist bei fünf Arbeiten Erstautor.